

Wie entsteht eine Signatur?

15.01.2016

Sicherlich ist es dem einen oder anderen Nutzer schon aufgefallen: Die Medien in unseren Bücherhallen stehen nicht einfach durcheinander im Regal, sondern unterliegen einer bestimmten Sortierung, damit auch thematisch ähnliche Bücher oder CDs immer beieinander stehen. Hierfür werden die Medien durch einen Aufkleber mit verschiedenen Buchstaben und Ziffern gekennzeichnet. Diese Sortierung wird in Bibliothekskreisen Systematik genannt. Was genau aber steckt eigentlich hinter den Zeichen- und Ziffernabfolgen auf den Etiketten?

Was ist eine Systematik?

Die Systematik ist eine Gliederung von einzelnen Themengebieten, die wiederum in weitere Gruppen unterteilt werden. Insgesamt gibt es vier Haupt-Systematiken in den Bücherhallen: Die Sachgruppen (Sachbücher für Erwachsene), die Romane (Erwachsenenbelletristik), die Kindermedien (Erzählungen und Sachbücher für Kinder) und die Jugendmedien (zum Beispiel Literatur und Konsolenspiele).

Beispiel: Die Sachgruppen-Signatur

Die Systematik grenzt einzelne Themengebiete voneinander ab und fächert sie immer weiter in genauere Beschreibungen, die sogenannten Untergruppen, auf. Die Systematik für Sachgruppen umfasst insgesamt 25 Themengebiete (Überthemen), beispielsweise „Deutschland“, „Medizin“ oder „Sport- und Freizeitgestaltung“.

Bei genauerer Betrachtung der Aufkleber auf den Buchrücken fällt auf, dass an erster Stelle immer ein Großbuchstabe steht. Dieser hängt mit den Überthemen zusammen und ist einem Großbuchstaben des Alphabets zugeordnet. Folglich werden Medien über Deutschland/Hamburg mit "C", Medizin mit "V" und Sport- und Freizeitgestaltung mit "Y" signiert.

Die Signatur-Aufkleber auf dem Foto zeigen, dass nach dem Großbuchstaben "C" noch weitere Buchstaben folgen. Diese weisen auf die weitere Unterteilung in speziellere Themengebiete hin. Dementsprechend lassen sich einzelne Medien noch exakter bestimmen und auf inhaltlich erschließen. In der Themengruppe Deutschland hat jedes Bundesland eine eigene Signatur, zum Beispiel Niedersachsen mit der Signatur "Cam 0". Reiseführer über die Stadt Hamburg werden hingegen mit der Signatur "Cb 1" gekennzeichnet.

Anwendung in den Bücherhallen

Sie als Kunde werden bei jedem Besuch in den Bücherhallen mit der Systematik konfrontiert. Suchen Sie beispielsweise ein Sachbuch zum Thema Haustiere, orientieren Sie sich an den Überschriften über den Regalen. Direkt am Regal wird deutlich, wie die Gruppe "Haustiere" aufgeteilt ist: Die Bücher sind mit einer beschrifteten Buchstütze thematisch getrennt, beispielsweise in "Hunde", "Katzen", "Nagetiere" und so weiter. Die Themen können unter Umständen im Regal noch spezifischer unterteilt sein, wie zum Beispiel in Hundeerziehung oder Hundehaltung. Je mehr Unterteilungen, umso leichter und schneller kann man ein bestimmtes Thema im Regal finden.

Hinter dieser Ordnung steckt ein ausgeklügeltes System. Die Systematik ist für die Bücherhallen wie ein Leitfaden zu betrachten und dient in jedem Fall zur Vereinheitlichung der Arbeitsweisen und zur Übersichtlichkeit für Mitarbeiter und Kunden – auch wenn sie auf den ersten Blick vielleicht sehr kompliziert erscheint.

Ausblick

Derzeit ist in Planung, die verschlüsselten Signaturen durch Klarschriftsignaturen zu ersetzen. Zukünftig wäre das Thema des Buches dann ausgeschrieben auf dem Etikett zu finden. Ein Kochbuch wäre dann nicht mehr mit dem Signatur-Aufkleber "Xcl 0" versehen, sondern mit "Kochen und Backen". Das stellt für die Kunden insbesondere bei der Katalogsuche eine Vereinfachung dar, denn es kann sofort zugeordnet werden, wo das gesuchte Buch im Regal zu finden ist.